

Persönlich

Rosmarinsegen

PFARRER MARCO WEHRLI

Der Herbst zieht ein. Das Laub verfärbt sich. Die Natur bereitet sich auf den Winter vor. Was hilft uns, dass wir dunkle und kalte Zeiten durchstehen? Gerne erinnere ich mich an einen alten Brauch. Schlossen zwei Menschen den Bund des Lebens, wurde ihnen ein Rosmarinzweig mitgegeben. Diesem Brauch möchte ich für unser Miteinander drei Geheimnisse entlocken. Das erste Geheimnis betrifft den Geist, der Beziehungen bestehen lässt. Natürlich meine ich den Geist der Liebe. Die Frischvermählten sollten den Rosmarinzweig einpflanzen, auf dass er Wurzeln zöge. Liebe braucht Wurzeln, um zu wachsen. Also pflegen sich die Eheleute, wie sie den Rosmarin pflegen. Das zweite Geheimnis betrifft die Art der Pflege. «Rosmarin», ins Deutsche übertragen, kann so viel bedeuten wie «Tau des Meeres». Er wächst an den felsigen Küsten entlang des Mittelmeeres. Das Meer brandet und Wellen schlagen ans Ufer. Des Nachts benetzt der Tau die Blätter und sammelt sich in den Blüten. Der Tau ist nicht spektakulär – er fällt still, in der Nacht, unbemerkt. Und doch ist er lebenswichtig. So auch die Liebe in der Ehe: Sie äussert sich in kleinen Gesten – jeden Morgen neu. Und das letzte Geheimnis steckt in der Auseinandersetzung mit dem Rosmarin. Zerreiben wir ihn zwischen den Fingern, dann entfaltet er seinen Wohlgeruch. Rosmarin wurde auch als Weihrauchersatz gebraucht. Er wirkt öffnend und heilsam. So mag die Liebe unsere Beziehungen heilsam durchwirken, auf dass wir immer neu zueinander finden und die Stürme der Gezeiten in Liebe verbunden überstehen. So sei unser aller Miteinander in der Liebe verwurzelt, durch stete kleine aufmerksame Gesten gepflegt und von ihr heilsam durchwirkt.



Ein alter Zopf?

Erntedank Bauernhofgottesdienst am 18. Oktober um 10.15 Uhr. Erstaunt fragte mich kürzlich eine Bekannte: «Was, ihr feiert noch Erntedank? Das haben wir schon lange abgeschafft.» Das ist tatsächlich an vielen Orten so. Der Supermarkt bietet ja alles. Nur wenn ein Lieferunterbruch im Gestell angezeigt wird, gibt es Ärger. Dann werden wir uns dessen bewusst, wie abhängig wir sind – von den Menschen, die im Supermarkt arbeiten, und von der ganzen Lieferkette. Am Anfang dieser Kette stehen der Landwirt, seine Familie und seine Angestellten. Bekommen all diese Menschen genügend Anerkennung und Dank für ihre tägliche Arbeit und ihren Einsatz, ihr Helfen und Zuhören, für alles, was sie im täglichen Leben säen und was zur Hilfe, Freude und Erfüllung von anderen wachsen und reifen kann? Denk mal nach: Ist Erntedank ein alter Zopf, ein Denkmal aus vergangener Zeit, im besten Fall schützenswert wie ein altes Gebäude – oder hilft

der Gedenktag, niemals zu vergessen, wem wir unser Leben in Sicherheit und Wohlstand verdanken, dem Handwerker, der Bäuerin, dem Polizisten ... und letztendlich Gott, unserem Schöpfer, der uns jedes Jahr mit reichen Gaben beschenkt, mit Korn und Trauben, mit Regen und Sonne, Wind und Wetter? Gerade im vergangenen Sommer hat es manchen von uns gedämmt, dass es nicht selbstverständlich ist, dass Sonnenwetter und Regenwetter im Gleichgewicht bleiben. Vielleicht motiviert uns das soeben Erlebte zu einer neuen Dankbarkeit.

Der Gottesdienst findet auf dem Bauernhof Sedelweid in Wolhusen statt. Für die musikalische Gestaltung sind das Alphorn-Trio Wischön Ottenbach und Ana Dorado Suela am Keyboard zuständig. Für das leibliche Wohl im Anschluss an den Gottesdienst sind Mitglieder des Kirchenvorstands und Freiwillige zuständig. PFARRER HERBERT KRAUER

Agenda

«Sächs ab sächsi»

Jugendgottesdienst Wir laden die Jugendlichen des Religionsunterrichts sowie darüber hinaus herzlich ein zum «Sächs ab sächsi»-Jugendgottesdienst zum Thema «Dream-Team». Herr Muggli aus Luzern wird uns von seiner spannenden Arbeit mit Sprengstoff-Spürhunden erzählen. Sein Erfolg gründet auf intensiver Teamarbeit mit seinem Hund. Was können wir daraus lernen? Eine Dream-Team-Geschichte aus der Bibel und musikalische Einlagen helfen uns, das Thema mit unserem Leben zu verknüpfen. Pizzas, Kuchen und Eis-tee laden uns ein, den Abend in gemütlicher Runde mit Gesprächen oder Kartenspielen ausklingen zu lassen. . ELISABETH MÜLLER **Jugendgottesdienst, 17. Oktober, 18.06 Uhr, reformierte Kirche Malters**

Gottesdienste

Sonntag, 4. Oktober 10 Uhr, Gottesdienst
Sonntag, 18. Oktober 10.15 Uhr, Bauernhofgottesdienst auf dem Hof Sedelweid von Werner Bieri, mit Pfarrerin Margrit Schönholzer und dem Alphorntrio Wischön

Weitere Anlässe

Jassnachmittag, Donnerstag, 8. Oktober, 14 Uhr in der Sonnenstube, mit Sabine Pelz

Jugendgottesdienst. Samstag, 17. Oktober, 18.06 Uhr in der Kirche, mit den Katechetinnen Carmen Köhmann und Elisabeth Müller. Die Einladung gilt nur für Teenager und Jugendliche **«Kultur und Kaffee»**. Donnerstag, 22. Oktober, um 14 Uhr in der Sonnenstube. Sabine Diener erzählt von «4000 Kilometer zu Fuss». Pfarrerin Margrit Schönholzer und Elisabeth Schneider

Unterricht

Alle Unterrichtstermine sind im Internet unter www.reflu.ch/wolhusen/angebote/religionsunterricht zu finden.

Kontakt

Pfarramt: Marco Wehrli, 041 490 11 60 pfarramt.wolhusen@reflu.ch, Bahnhofstrasse 22, 6110 Wolhusen
Administration: Büropräsenz: Montag Nadia Schmidiger, 041 490 01 93, administration.wolhusen@reflu.ch

Abwesenheit

Am 5. Oktober bleibt das Sekretariat wegen Ferien geschlossen.

Zur Website

reflu.ch/wolhusen

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen



Rückblicke



Ein Wochenende auf der Hürnlihütte.

Kennenlernweekend

Ganz am Anfang der Konfzeit stehen die reformierten Schülerinnen und Schüler der siebten Klassen in unserem Gemeindegebiet. Gemeinsam mit Andrea Beer und Alexandra und Christian Leidig verbrachten sie ein Wochenende bei herrlichem Wetter auf der Hürnlihütte. Sie waren viel unterwegs, auch nachts durch den Wald, und machten sich neu bewusst, dass man sogar in der dunkelsten Nacht einen Weg erkennen kann. Ziel war es, sich als Gruppe besser kennenzulernen und sich auf den Weg zur Konfirmation in drei Jahren zu machen.

Dankesessen im Heiligkreuz

Freiwillige Rund 45 Personen folgten Anfang September der Einladung in den Pilgersaal vom Hotel Kurhaus Heiligkreuz. Präsidentin Maja Zamudio dankte allen Freiwilligen aus diversen Bereichen und den Mitarbeitenden für ihren Einsatz zugunsten der reformierten Kirchgemeinde. Etliche Leute mit Dienstjubiläen konnten nach dem feinen Hauptgang beschenkt werden. Christian Leidig forderte die Gesellschaft danach mit einem Spiel heraus, bei dem Standorte im Kirchgemeindegebiet in der Natur erkannt/erraten werden mussten. Mit Dessert und Kaffee wurde der gemütliche Abend abgerundet.

Pilgerwanderung durchs Entlebuch

Das Jahresthema 2026 der Katholischen Pfarrei Escholz-matt lautet: «Hoffnung leben – Hoffnung schenken.» In diesem Rahmen lud der Pfarreirat Escholz-matt zusammen mit anderen Pfarreien im Entlebuch zu einem gemeinsamen ökumenischen Pilgerweg ein. Die reformierte Kirchgemeinde leitete den Abschnitt vom Heiligkreuz nach Entlebuch am 9. August. Es war eine gelungene Wanderung.



Die Wanderer unterwegs nach Entlebuch.

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 4. Oktober Kein Gottesdienst
Sonntag, 11. Oktober Kein Gottesdienst
Dienstag, 13. Oktober 14 Uhr, Gottesdienst im Wohn- und Pflegezentrum, Rinderweg 6, Schüpfheim, mit Pfarrer Christian Leidig
Sonntag, 18. Oktober 10 Uhr, Gottesdienst in Escholz-matt
Sonntag, 25. Oktober 10 Uhr, Erntedankgottesdienst mit den 8.-Klässlern und mit Abendmahl, der Musiker Valéry Burot spielt Gitarre in Schüpfheim

Weitere Anlässe

Unterwegs mit der Bibel Escholz-matt, Freitag, 16. Oktober, um 19 Uhr, Treffpunkt bei Familie Schmid, Gigenstrasse 6, Escholz-matt. Ihre Kinder dürfen gerne mitkommen. Kontakt Christian Leidig, 041 486 12 28
Mittagstisch Schüpfheim. Donnerstag, 29. Oktober, um 12 Uhr im Kirchgemeindehaus Schüpfheim. Kosten Fr. 20.– inkl. Getränke. Anmeldung bis Dienstag vorher an Marlies Tanner, 079 463 72 60, marlietanner41@bluewin.ch
Café International Escholz-matt. Samstag, 31. Oktober, 9–11 Uhr, im Saal der reformierten Kirche Escholz-matt

Café Weltweit Schüpfheim. Samstag, 10. Oktober, 9–11 Uhr, im KGH Schüpfheim
Senioren-nachmittag. Sicherheitsberatung durch einen Polizisten. Wo lauern Gefahren, Zuhause, Unterwegs und im Internet. Mittwoch, 14. Oktober, um 14 Uhr im katholischen Pfarrsaal Escholz-matt. Es gibt ein Zvieri. Auf Wunsch werden Sie abgeholt. Kontakt: Hedy Krummenacher, 041 486 14 44

Geburtstagsgrüsse

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren zu ihrem 75., 80., 85., 90. oder höheren Geburtstags-tag einen frohen Festtag
17. Oktober: Klara Engel-Wydenkeller, Ziegerhütten, Escholz-matt, 90. Geburtstag
25. Oktober: Willi Christen, Dorf-matten-strasse, Escholz-matt, 80. Geburtstag

Kontakt

Pfarramt: Pfarrer Christian Leidig, 041 486 12 28, christian.leidig@reflu.ch, Sunnematte 9, Escholz-matt
Sekretariat: Nicole Studer, 041 486 12 50, sekretariat.escholz-matt@reflu.ch

reflu.ch/escholz-matt